

Kinder und Jugendliche begleiten

## Pädagogische Kooperation und Intervention Certificate of Advanced Studies (CAS)

Beginn Oktober 2012



**Mühsame Schülerinnen und Schüler, aktiver und passiver Widerstand in der Klasse, offene und versteckte Gewalt – die meisten Lehrpersonen kennen solche Probleme. Für sie wie für ein ganzes Schulhaus bedeuten sie eine grosse Herausforderung.**

**Störende Verhaltensweisen einzelner Kinder und Jugendlicher können die Unterrichtsgestaltung, das Klassen- und Schulklima sowie das Wohlbefinden von Lehrpersonen, Schülerinnen und Schülern beeinträchtigen. Nicht selten leidet auch die Zusammenarbeit mit den Eltern darunter. Für Lehrerinnen und Lehrer gilt es, unter schwierigen Bedingungen einen Unterricht zu gestalten, der gemeinschaftliches Lernen wie auch gute Schulleistungen fördert. Der Lehrgang unterstützt Lehrpersonen bei der Erweiterung spezifischer beruflicher Kompetenzen.**

Folgende Bereiche stehen im Zentrum der Aufmerksamkeit:

Intervention: Die Teilnehmenden erwerben und entwickeln Lösungsstrategien für den Umgang mit problematischen Verhaltensweisen von Kindern und Jugendlichen. Im Fokus stehen Unterrichts- und Beziehungsgestaltung, Klassenführung, unterrichtsergänzende Möglichkeiten sowie der Einbezug aller Beteiligten. Eine wichtige Rolle spielen präventive Massnahmen.

Kooperation: Die Teilnehmenden können Kooperationen als wirksame Mittel zur Stärkung der Schule gestalten, pflegen und anregen. Sie kennen Möglichkeiten, einen tragfähigen Kontext zu schaffen und die Entwicklung von Kindern und Jugendlichen in komplexen Situationen zu fördern. Sie wissen, wie die Wirksamkeit von Massnahmen erhöht und die einzelnen Akteure entlastet werden.

Der Zertifikatslehrgang befähigt

- Kinder und Jugendliche in anspruchsvollen Situationen im Unterricht wie in unterrichtsergänzenden Angeboten zu unterstützen und zu begleiten
- in themenspezifischen schulischen Steuergruppen mitzuarbeiten
- die Umsetzung von Konzepten zu produktivem Umgang mit Disziplinproblemen und Störungen des Schullebens beratend zu begleiten
- die schulinterne Entwicklung einer präventionsfreundlichen Schulkultur beratend zu unterstützen.

## **Abschluss**

Certificate of Advanced Studies «Pädagogische Kooperation und Intervention» der Pädagogischen Hochschule FHNW, 15 ECTS-Punkte.

Der Zertifikatslehrgang kann unter Anrechnung der geleisteten ECTS-Punkte zum Weiterbildungsmaster MAS (Master of Advanced Studies) «Teaching and Education – Kooperation und Intervention in der Schule» der Pädagogischen Hochschule FHNW erweitert werden.

## **Leitung**

Karin Frey, Dozentin für Pädagogik, Pädagogische Hochschule FHNW

# **Aufbau**

Der Zertifikatslehrgang CAS «Pädagogische Kooperation und Intervention» besteht aus drei Modulen:

## Modul A

### **Problematische Verhaltensweisen in Schule und Unterricht: Intervention und Prävention planen und gestalten**

#### *Seminar 1*

– Mo–Fr, 8.–12.10.2012, 8.30–17.00 Uhr

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Disziplin und Schulkultur: Ursachen, Handlungsfelder, Lösungsansätze
- Schule als präventionsfreundlicher Lebensraum (Exkursion)
- Problematische Entwicklungsverläufe von Kindern und Jugendlichen
- Souverän handeln unter Druck

#### *Seminar 2*

– Fr/Sa, 2./3.11., 14./15.12.2012, 8.30–17.00 Uhr

– Mi, 5.12.2012, 16.1., 20.2.2013, 14.00–17.30 Uhr

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Mit Schülern klarkommen: Unterrichtsgestaltung und Klassenführung; Umgang mit Mobbing, Medienkonsum und dessen Folgen, Impulse der Theaterpädagogik
- Professioneller Umgang mit Provokationen und Grenzüberschreitungen

## Modul B

### **Die Schule stärken: Kooperationen aufbauen und gestalten**

#### *Seminar 3*

– Fr/Sa, 8./9.3.2013, 8.30–17.00 Uhr

– Mo–Do, 22.–25.4.2013, 8.30–17.00 Uhr

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Stärke statt Macht: neue Autorität für Schule, Eltern und Gemeinde
- Grundprinzipien sozialpädagogischer Arbeit für die Schule
- Kooperationen unter erschwerten Bedingungen
- Zusammenarbeit im interkulturellen Kontext
- Soziales Lernen fordern und fördern
- Fachstellen und Supportangebote

#### *Seminar 4*

– Fr, 26.4., 17.5., 14.6.2013, 8.30–17.00 Uhr

– Mi, 29.5., 26.6., 4.9.2013, 14.00–17.30 Uhr

– Sa, 15.6.2013, 8.30–12.00 Uhr

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Zusammenarbeit und Gesprächsführung mit Erziehungsberechtigten
  - Die Kraft der Partizipation: Exkursion Schule Brühl, SO
  - Modelle und Anwendung professioneller Reflexion
  - Beratung in der eigenen Schule
-

## Modul C

### **Zertifikatsarbeit**

- Mi, 8.5. 2013, 14.00–17.30 Uhr
- Sa, 26.10.2013. 9.00–12.00 Uhr (Abschluss)

#### Inhaltliche Schwerpunkte:

- Zertifikatsarbeit (Einführung und Verfassen)
- Leistungsnachweise
- Gegenseitige Unterrichtshospitationen mit Dokumentation des Beratungs- und Reflexionsprozesses
- Teilnahme an angeleiteten Intervisionstreffen in der Lerngruppe
- Im Rahmen einer Zertifikatsarbeit ein Umsetzungsprojekt zum Thema Produktiver Umgang mit Disziplinproblemen im Tandem planen, umsetzen und dokumentieren.

### **Arbeitsformen**

- Seminare mit inhaltlichen Auseinandersetzungen unter der Leitung von Dozierenden mit Referaten, Präsentationen, Workshops, Gruppenarbeiten
- Praktische Umsetzung mit der eigenen Klasse oder einer speziellen Gruppe
- Werkstattseminare mit hohem Handlungsanteil
- Unterrichtshospitationen
- Teilnahme an Intervisionstreffen
- Selbststudium: Vorbereitungen, Literaturstudium

### **Leistungsnachweise**

- Gegenseitige Unterrichtshospitationen mit Dokumentation des Beratungs- und Reflexionsprozesses
- Teilnahme an angeleiteten Intervisionstreffen in der Lerngruppe
- Im Rahmen einer Zertifikatsarbeit ein Umsetzungsprojekt zum Thema Produktiver Umgang mit Disziplinproblemen im Tandem planen, umsetzen und dokumentieren.
- Der Zertifikatslehrgang wird mit einer Zertifikatsarbeit abgeschlossen. Das Zertifikat wird erteilt, wenn die Präsenz in den Seminaren nachgewiesen und die Leistungsnachweise sowie die Zertifikatsarbeit anerkannt sind.

### **Dozentinnen und Dozenten**

- Karin Frey, MAS, Dozentin für Pädagogik, PH FHNW
  - Felix Graser, Dozent für Schul- und Unterrichtsentwicklung, PH FHNW
  - Sibylle Heizmann, Schulsozialarbeiterin, Systemberaterin
  - Barbara Kunz-Egloff, Dozentin für Integrative Pädagogik, PH FHNW
  - Yvonne Küttel, lic. phil., Dozentin für Stress- und Ressourcenmanagement, Universität Zürich
  - Roger Lille, Leiter Professur für Theaterpädagogik und Kulturvermittlung, PH FHNW
  - Gert Lohmann, Dr., Dozent für Lehrerbildung, Autor, Universität Oldenburg (D)
  - Michael Miedaner, Sekundarlehrer, Trainer
  - Walter Minder, lic. phil., Fachpsychologe für Psychotherapie FSP, Systemberater, Baden
  - Jürg Müller, lic. phil., Dozent für Pädagogik, PH FHNW
  - Markus Neuenschwander, Dr., Professor für Pädagogische Psychologie, PH FHNW
  - Silvia Pool Maag, Dr., Dozentin für Erziehungswissenschaft, Universität Zürich
  - Andy Schär, Dozent für Medienpädagogik, PH FHNW
  - Susanne Schlüter-Müller, Dr., Kinder- und Jugendpsychiaterin, Dozentin ISP FHNW
  - Armin Schmucki, Organisationsberater, PH FHNW
  - Rolf Schönenberger, Schulleiter Schule Bürglen TG
  - Christine Schuppli, lic. phil., Dozentin für Interkulturelle Bildung
  - Erika Tiefenbacher, Schulleiterin Wien
  - Margrit Weber-Scherrer, Dr. iur., Mediatorin, Coach, Kommunikationstrainerin
-

# Information

## Adressatinnen und Adressaten

Lehrpersonen aller Schulstufen

## Studienbeginn

8. Oktober 2012

## Studiendauer

23 Präsenztage im Zeitraum von Oktober 2012 bis Oktober 2013

## Orte

Aarau

## Kosten

- CHF 7100.– inkl. Zertifikat
- Lehrpersonen mit Anstellung im Kanton Aargau: der Kanton übernimmt die Kurskosten.
- Lehrpersonen mit Anstellung im Kanton Solothurn: CHF 4600.–
- Die Spesen gehen zu Lasten der Teilnehmenden.

## Informationsveranstaltungen

Übersicht und Informationen zu allen CAS/MAS-Lehrgängen der PH FHNW

- Mo, 9.1.2012, 17.15–19.15 Uhr, inkl. Apéro, Pädagogische Hochschule FHNW, Küttigerstrasse 42, Aarau
- Do, 12.1.2012, 17.15–19.15 Uhr, inkl. Apéro, Pädagogische Hochschule FHNW, Obere Sternengasse 7, Solothurn

## Anmeldetermin

1. Juli 2012

## Kontakt

Fachhochschule Nordwestschweiz  
Pädagogische Hochschule  
Institut Weiterbildung und Beratung  
Küttigerstrasse 42  
5000 Aarau

## Auskunft und Beratung

Karin Frey  
T +41 62 838 90 36  
karin.frey@fhnw.ch

## Administration

Verena Haller  
T +41 62 838 90 53  
verena.haller1@fhnw.ch

Weitere Informationen und die Möglichkeit zur Online-Anmeldung finden Sie unter

**[www.fhnw.ch/ph/iwb/cas-pki](http://www.fhnw.ch/ph/iwb/cas-pki)**